



Interdisciplinary  
Center for Compliance,  
Integrity & Law

zeppelin universität

zwischen  
Wirtschaft Kultur Politik



Protokoll zum CIL-Symposium „IT Compliance und Cyber Security“ am 15.02.2018

## **Compliance und Integritätsmanagement in der digitalen Transformation mit dem Schwerpunkt IT Compliance und Cyber Security**

Am Donnerstag, den 15. Februar 2018, fand das Symposium „*Compliance und Integritätsmanagement in der digitalen Transformation mit dem Schwerpunkt IT Compliance und Cyber Security*“ an der *German Graduate School of Management and Law (GGS)* in Heilbronn statt. Die Veranstaltung wurde vom *Interdisciplinary Center for Compliance, Integrity and Law (CIL)*, einer Kooperation zwischen dem *Leadership Excellence Institute Zeppelin (LEIZ)* der Zeppelin Universität und dem *Institut für Compliance und Unternehmensrecht (ICU)* der GGS, ausgerichtet und von rund 70 Teilnehmern besucht.

Die beiden wissenschaftlichen Leiter des CIL, Prof. Dr. Josef Wieland und Prof. Dr. Martin Schulz, eröffneten das Symposium jeweils mit einer kurzen Begrüßung. Prof. Dr. Wieland hob darin hervor, dass die digitale Transformation zur Veränderung der Risiken in den Business-Modellen der Unternehmen führe. Unternehmen haben daher eine entsprechende Risikoanalyse durchzuführen, bei der bislang die folgenden vier Arten von Risikobereichen besonders relevant sind: (1.) Risiken innerhalb der Organisation, (2.) Risiken innerhalb der Netzwerke, (3.) Risiken beruhend auf neuen regulatorischen Vorgaben sowie (4.) Fragen der Führung und Unternehmenskultur. Die digitale Transformation reduziere Komplexität, zugleich führe diese Reduktion von Komplexität aber auch zu neuer Komplexität. Demzufolge müsse sich die Compliance näher an die Geschäftsmodelle der Unternehmen angleichern. Da der Rechtsrahmen jedoch nur bis zu einem gewissen Punkt hilfreich sei, nehme die Bedeutung des Integritätsmanagements innerhalb eines Unternehmens weiter zu.

### **Compliance und Integritätsmanagement in der digitalen Transformation (Prof. Dr. Martin Schulz)**

Prof. Dr. Martin Schulz legte in seinem das Symposium einleitenden Impulsvortrag den Fokus auf die „IT Compliance – Die besondere Verantwortung der Unternehmensleitung“. In einer kurzen Einführung zeigte er zum einen die wachsende Bedeutung von Compliance und Integritätsmanagement in Unternehmen auf. Anschließend gab er einen Überblick über typische Compliance-Risiken unter besonderer Berücksichtigung des wachsenden Risikofeldes der IT Compliance. Hieran anknüpfend beschäftigte er sich mit den Grundlagen des Compliance-Managements, den relevanten Normen und Standards, den Anforderungen der Gerichte sowie den sich für Unternehmen anbietenden Orientierungshilfen. Die Pflichten und Aufgaben der Unternehmensleitung, die besondere Verantwortung

und das Aufgabenspektrum sowie Umfang und rechtliche Grenzen der Delegation von Compliance-Maßnahmen behandelte Prof. Dr. Schulz im letzten Abschnitt seines Vortrags.

### **IT Compliance und Cyber Security: Eine technologische Reise durch den Alltag einer privaten Hochschule (Maik Wienströer)**

Maik Wienströer, Leiter der GGS-IT, setzte das Symposium mit seinem Vortrag zum Thema „IT Compliance und Cyber Security: Eine technologische Reise durch den Alltag einer privaten Hochschule“ fort. Dabei führte er die Teilnehmer in die Infrastruktur einer modernen IT ein, erläuterte typische Angriffspunkte der IT-Infrastruktur und zeigte Lösungsmöglichkeiten für die auftretenden IT-Probleme auf. Laut Wienströer stellten sich in der Vergangenheit sowohl der Datendiebstahl (Beispiel: Edward Snowden) als auch das sog. „Social Engineering“ (Beispiel: Kevin Mitnick) als besondere Herausforderungen für die IT dar. Zum Abschluss seines Vortrages empfahl er den Teilnehmern (1.) die IT nicht als „Nerds“, sondern vielmehr als Partner zu etablieren, (2.) Empathie und wechselseitiges Verständnis von IT-Profis und IT-Laien zu fördern sowie (3.) die Implementierung von Compliance-Systemen und Maßnahmen in Unternehmen insbesondere mit Fokus auf IT-Themen.

### **IT Compliance: Gestaltungsfragen aus der Unternehmenspraxis (Sven Jacobs)**

Sven Jacobs, Rechtsanwalt bei Norton Rose Fulbright LLP, behandelte in seinem Vortrag das Thema „IT Compliance: Gestaltungsfragen aus der Unternehmenspraxis“. Im Fokus standen dabei die Bereiche der Verantwortung für die IT-Compliance, die IT-spezifische Compliance-Felder sowie der Einsatz neuer Technologien. Als Beispiele, in denen die Verantwortung für die IT-Compliance zum Tragen komme, führte er das „Cloud Computing“, das Lizenzmanagement, den Datenschutz, „Big Data“, das Urheberrecht sowie die Datensicherheit auf. Dabei machte Jacobs durch seine Ausführungen deutlich, warum es gerade im Hinblick auf den Einsatz von Open-Source-Software wichtig sei, für eine wirksame IT Compliance in einem Unternehmen zu sorgen. Am Ende seines Vortrages ging Jacobs schließlich noch auf den Schutz von Knowhow und Unternehmensdaten sowie auf den Einsatz neuer Technologien, wie z.B. Blockchain und künstlicher Intelligenz, ein.

### **Cyber Security, IT Security und Krisenmanagement (Dr. Viola Bensinger)**

Das Symposium wurde mit dem Vortrag von Dr. Viola Bensinger, Rechtsanwältin bei Greenberg Traurig LLP, zum Thema „Cyber Security, IT Security und Krisenmanagement“ fortgesetzt. Nach einem einleitenden Überblick über aktuelle Entwicklungen und Schäden durch Cyber-Crime in Deutschland, setzte sich Dr. Bensinger mit der Haftung und den Pflichten der Geschäftsführung auseinander. Die Referentin schlug den Teilnehmern im Rahmen ihrer Ausführungen konkrete Handlungsempfehlungen im Ernstfall einer Cyber-Attacke vor. Ebenso wies sie explizit auf mögliche Meldepflichten hin. Des Weiteren ging sie auf mögliche Haftungsgefahren für Unternehmen, Vorstände und die Geschäftsführung im Zuge von Cyber-Crime-Vorfällen ein. Zum Ende ihres Vortrages hin erläuterte Dr. Bensinger eine Reihe von vorbeugenden Maßnahmen unter Einbeziehung der rechtlichen Vorgaben und Pflichten der Geschäftsführung.

## **Und morgen ist der Kühlschrank leer – Lebensmittellogistik als lohnendes Ziel von Cyberattacken (Dr. Christian-Jürgen Bühring)**

Dr. Christian-Jürgen Bühring, Head of Corporate Legal bei der Kraftverkehr Nagel GmbH & Co. KG, trug zum Thema „Und morgen ist der Kühlschrank leer – Lebensmittellogistik als lohnendes Ziel von Cyberattacken“ vor. Nach einer kurzen Vorstellung seines Unternehmens zeigte er die großen Gefahren durch Cyberattacken auf, die insbesondere in der Logistik auf Grund relevanter Schnittstellen zwischen Kunden und Lieferanten drohen. Anschließend erläuterte er die erhöhten Anforderungen, die solche Unternehmen zu erfüllen haben, und welche Leistungen im Zusammenhang mit der sog. kritischen Infrastruktur in Deutschland zu erbringen sind (sog. KRITIS-Betreiber). Dabei klärte er über die daraus resultierenden Konsequenzen für KRITIS-Betreiber auf. Zum Abschluss seines Vortrags stellte er die ISO 27001 Zertifizierung vor, die dem aktuellen Stand der Technik (nach dem IT-Sicherheitsgesetz) entspricht, und wies auf die Vorteile einer Zertifizierung für ein Unternehmen und deren IT Compliance im Kampf gegen Cyberrisiken hin.

## **Umsetzung der GDPR: Praxisbericht aus der SAP SE (Michael Morgenthaler)**

Michael Morgenthaler, stellvertretender Datenschutzbeauftragter der SAP SE, referierte zum Thema „Umsetzung der GDPR: Praxisbericht aus der SAP SE“. Nach einer Vorstellung der SAP SE ging Morgenthaler auf die neuen Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und deren Umsetzung im Unternehmen ein. In diesem Zusammenhang zeigte er explizit die Anreize zur Einführung eines Datenschutzmanagementsystems auf: Schließlich drohen Unternehmen nach Inkrafttreten der neuen DSGVO Bußgelder in abschreckender Höhe, sollten die normierten Pflichten nicht eingehalten werden. Morgenthaler stellte ferner das gemäß BS 10012:2017 zertifizierte SAP-Datenschutzmanagementsystem vor und erläuterte, wie die Verfahrenskontrolle mittels sog. „Procedure Enrollments Tools (PET)“ im Unternehmen funktioniert und welche Vorteile diese mit sich bringt. Mit einem kurzen Fazit zu den Schlüsselementen eines Datenschutzmanagementsystems schloss der Referent seinen Vortrag ab.

## **Paneldiskussionen (Leitung: Prof. Dr. Josef Wieland)**

Zum Ende des Symposiums fanden sich alle Referenten zu einer Paneldiskussion zusammen, die Prof. Dr. Wieland leitete. Im Rahmen dieser Runde wurden Fragen aus dem Plenum beantwortet. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand insbesondere der Faktor Mensch, der auch im Kontext „IT Compliance“ eine Schlüsselrolle einnimmt.

Um 17:15 Uhr beendete Prof. Dr. Wieland das Symposium mit einer kurzen Zusammenfassung des Tages. Er bedankte sich dabei bei allen Referenten für ihre interessanten und instruktiven Beiträge. Prof. Dr. Wieland und Prof. Dr. Schulz verabschiedeten sich gemeinsam von den Teilnehmern des Symposiums.